



..

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 13.07.2016

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schütter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schütter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schütter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Michèle DIEDERICH (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP)

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse, und die anwesenden Bürger/innen zu dieser Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die wesentlichen Ereignisse seit der letzten Sitzung:

- Einladung und Programm für das Dorffest in Siegelsbach liegen vor – alle sind herzlich eingeladen.
- Die Einweihung der neu gestalteten Wanderwege findet am 21. Juli statt.
- Die in Folge der rezenten Überschwemmungen angefertigten Untersuchungen liegen vor und werden in einer Ortsbesichtigung in der kommenden Woche begutachtet.
- **Schöffe Jean-Paul JOST** weist darauf hin, dass die Arbeiten an der neuen Crèche und Maison Relais im Zeitrahmen liegen. Der Umbau der bestehenden Maison Relais wird erst gemacht wenn die neuen Strukturen bezogen sind.
- Die Arbeitsgruppe für die Neugestaltung des Schulhofs hat sich getroffen – erste Ideen werden im Herbst präsentiert.
- Am Freitag den 15.07. ist das Schulfest.
- In den Ferienaktivitäten sind dieses Jahr 161 Kinder eingeschrieben.

1. Kommunale Finanzen

1.1. Vorstellung des Fünf-Jahres-Finanzierungsplans (PPF) 2016-2021

Finanzschöffe Jean-Paul JOST stellt die korrigierte Fünf-Jahres-Finanzplanung vor die laut Gesetz jedes Jahr auf Basis der ministeriellen Vorgaben anzupassen ist. Wesentliche Änderung ist die Anpassung des geplanten Wachstums seitens des Ministeriums – ansonsten wurden keine grundlegenden Änderungen gemacht.

Rat Claude MARSON fragt nach dem Status Quo des Projektes Kleintierzuchtanlage. Laut **Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN** werden Details des Projektes und die Konvention in der nächsten Sitzung präsentiert.

1.2. Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer 2017

Die Hebesätze der Grundsteuer 2017 bleiben unverändert wie folgt:

Grundsteuer A	295 %
Grundsteuer B1	400 %
Grundsteuer B2	295 %
Grundsteuer B3	145 %
Grundsteuer B4	145 %
Grundsteuer B5	295 %
Grundsteuer B6	295 %

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.3. Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbesteuer 2017

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 225%.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.4. Genehmigung der Restanten zum Ende des Geschäftsjahres 2015

Die Restanten zum 31.12.2015 werden von **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** vorgetragen und belaufen sich auf insgesamt 174.849,55 €, von denen 1.579,59 € abgeschrieben werden, die nicht mehr einzutreiben sind bzw. wo die Eintreibung nicht wirtschaftlich ist. Größter Betrag ist stichtagsbedingt eine Forderung gegenüber dem Staat von rund 172.000 € (Gefängnis). Die Rechnung konnte erst im März 2016 ausgestellt werden nach Vorlage der Abrechnung der SIDERE und kann vom Staat erst nach der Bewilligung der nötigen Kredite beglichen werden. Bei den verbleibenden Forderungen wird ein intensives Mahnwesen betrieben.

Rat Claude MARSON regt an bei großen Schuldnern wie dem Gefängnis entweder Zinsen zu berechnen oder eine Abschlagszahlung zu veranschlagen. **Rat Nicolas WELSCH** ergänzt, dass bei Schuldnern, die teilweise seit mehreren Jahren nicht zahlen, mehr Druck auszuüben sei. Spätestens nach der 4. Mahnung müsse eine „Ordonnance de Paiement“ verschickt werden. Prüfung wird zugesagt.

Der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die gute Arbeit in diesem Dossier.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.5. Genehmigung eines Kaufvorvertrags für den Kauf eines Grundstücks in Uebersyren in der Gemarkung „Am Oligsfeld“

Dieses Projekt ist seit rund 20 Jahren im Gespräch, wie der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** erläutert.

Das genannte Areal hat drei Eigentümer, die Gemeinde mit 4,7 Ar und zwei Familien mit 9 Ar bzw. 19,7 Ar, wovon jeweils nur ein Teil im PAG liegt. Mit einer der Familien konnte ein Verkauf an die Gemeinde zum Preis von 371.000 € verhandelt werden. Die andere Familie wird mit der Gemeinde zusammen ein Bauprojekt zum Zwecke des sozialen Wohnungsbaus realisieren.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.6. Genehmigung eines Kaufvorvertrags für den Kauf eines Grundstücks in Munsbach in der Gemarkung „Am Rahsselt“

Die Gemeinde kauft ein Gelände von 28,4 Ar, das sich in einem Natura 2000 Vogelschutzgebiet befindet. Der Kaufpreis beläuft sich auf 275 € / Ar. Mit dem Pächter

wird eine Konvention ausgearbeitet, dass hier in Zukunft nur biologische Landwirtschaft betrieben werden darf. Wie der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** betont, ist der Kauf der Grundstücke im Naturschutzgebiet im Interesse der Gemeinde mit Blick auf Kompensationsmaßnahmen und der Kauf erfolgt zu einem attraktiven Preis.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.7. Genehmigung einer Gratis Abtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen im PAP „An der Uecht“ in Schuttrange

Im Rahmen der PAP Prozedur werden die öffentlichen Infrastrukturen „In der Acht“ gratis an die Gemeinde abgetreten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.8. Genehmigung einer Gratis Abtretung betreffend ein Grundstück in Schuttrange „Rue an de Wisen“ in der Gemarkung „Léegron“

Hier werden ebenfalls die öffentlichen Infrastrukturen gratis an die Gemeinde abgetreten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.9. Genehmigung einer Gratis Abtretung betreffend ein Grundstück in Schuttrange „Rue Principale“ in der Gemarkung „Léegron“

Nach dem Bau öffentlicher Infrastrukturen wird hier auch die entsprechende Parzelle gratis an die Gemeinde abgetreten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.10. Genehmigung der Aufteilung zu gleichen Teilen der am Nationalfeiertag gesammelten Spende zu Gunsten von „Konterbont asbl“ und Rahna asbl“

Schöffe Victor BACK erläutert, dass insgesamt bei den Festlichkeiten zum Nationalfeiertag 4.083,50 € an Spenden gesammelt wurden über den Verkauf von Essens- und Getränkebons. Der abgerundete Betrag von 4.000 € soll je hälftig vergeben werden an Konterbont asbl (Flüchtlingshilfe) und Rahna asbl (Begleithunde). Die Spenden werden öffentlich überreicht bei der Abschlussfeier aller Beteiligten.

Auf Vorschlag von **Rat Claude MARSON** wird der Betrag auf 4.200 € aufgerundet.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunale Syndikate

2.1. Genehmigung eines neuen Textes der Statuten des interkommunalen Syndikats zur Beseitigung von Haushaltsabfällen für die Gemeinden des Kantons Luxemburg, Esch und Capellen, genannt SIDOR

Die Statuten des Abfallsyndikats SIDOR müssen angepasst werden nachdem sich durch Gemeindefusion die Zusammensetzung des Syndikats geändert hat. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Verpflichtung der Gemeinden aufgenommen, keine eigene Sammlung von Hausmüll durchzuführen. Der Abrechnungsmodus wird von der Einwohnerzahl auf Tonnage umgestellt. Die Laufzeit der Konvention ist unbefristet (bisher 30 Jahre).

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. International Schutzsuchende

3.1. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention betreffend die Zurverfügungstellung von subventioniertem Wohnraum für Personen die Asylschutz genießen

Aufgrund der leicht über der ursprünglichen Planung liegenden Umbaukosten für das Haus Krier muss die Konvention mit dem Staat angepasst werden. Wie **Schöffe Jean-Paul JOST** erläutert kostet das Haus nach Abzug der staatlichen Subventionen die Gemeinde schlussendlich 192.000 €, was ein sehr gutes Investment sei. Die Nutzung für sozial schwache Mitbürger ist für 20 Jahre vorgeschrieben. Die derzeit dort wohnenden beiden syrischen Familien integrieren sich mustergültig und seien nach Erhalt des Statuts als normale Mitbürger anzusehen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.2. Genehmigung von Verträgen für die Vermietung von gemeindeeigenem Wohnraum für Personen die Asylschutz genießen

Zwecks administrativer Vereinfachung hat die OLAI darum gebeten für kleinere Strukturen die Mietverträge direkt mit den Mietern der Wohnungen abzuschließen. Die Miete wurde auf Basis der geltenden Sozialschlüssel berechnet. Die beiden Mietverträge werden einstimmig genehmigt und die Konvention mit der OLAI wird zum 01.08.2016 gekündigt. Der Mietvertrag wurde auf drei Jahre abgeschlossen.

4. Urbanismus

4.1. Stellungnahme zu einem Schreiben des Vereins „LVI Letzebuerger Velosinitiativ asbl“ betreffend eine Verbindung Cents-Weimershof/Kirchberg

Die LVI bittet den Gemeinderat darum die Initiative einer Verbindung Cents-Weimershof/Kirchberg zu unterstützen. Der Gemeinderat stellt sich einstimmig hinter die Initiative da die Anbindung an das nationale Radwegenetz sinnvoll ist auch im Zuge des Mobilitätskonzeptes der Air Region. Zur detaillierten Planung bezieht der Gemeinderat ausdrücklich keine Stellung.

4.2. Grundsatzentscheidung zur Verfügungstellung von Grundstücken in Munsbach in der Gemarkung „Am Rahsselt“

Den Konsorten **Van der Kley-Pingeon** (Les Paniers de Sandrine) sollen Grundstücke in Munsbach in der Gemarkung „Am Rahsselt“ für den Aufbau eines Aquaponik Projektes (Fischzucht gekoppelt an Gemüsebau) zur Verfügung gestellt werden. Auf Basis dieser Grundsatzentscheidung wird eine detaillierte Projektplanung erstellt. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** erklärt, dass die Grundstücke Pufferzone zwischen der Gemeinde und der Zone Industrielle bleiben müssen. **Rat Claude MARSON** regt an einen Zusatz aufzunehmen bezüglich der Höhe der Pacht. **Schöffe Jean-Paul JOST** erläutert, dass zunächst die Rentabilitätsrechnung vorliegen muss – man werde aber in keinem Fall eine überzogene Forderung stellen. Es sei auch zu berücksichtigen, dass bei Erfolg des Projektes Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen werden.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Rat Jean-Marie ALTMANN beanstandet, dass die Wasserabrechnung entgegen der üblichen Handhabung in einem Betrag für das ganze Jahr verrechnet worden, was gerade vor der Urlaubszeit eine erhebliche Belastung sei. Dies war eine Ausnahme aufgrund eines

technischen Problems mit dem Lesegerät, wie **Jean-Paul JOST** erläutert. Nach kontroverser Diskussion wird geprüft ob in Zukunft ein kürzerer Abrechnungsmodus technisch und administrativ machbar ist.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 28. September 2016.